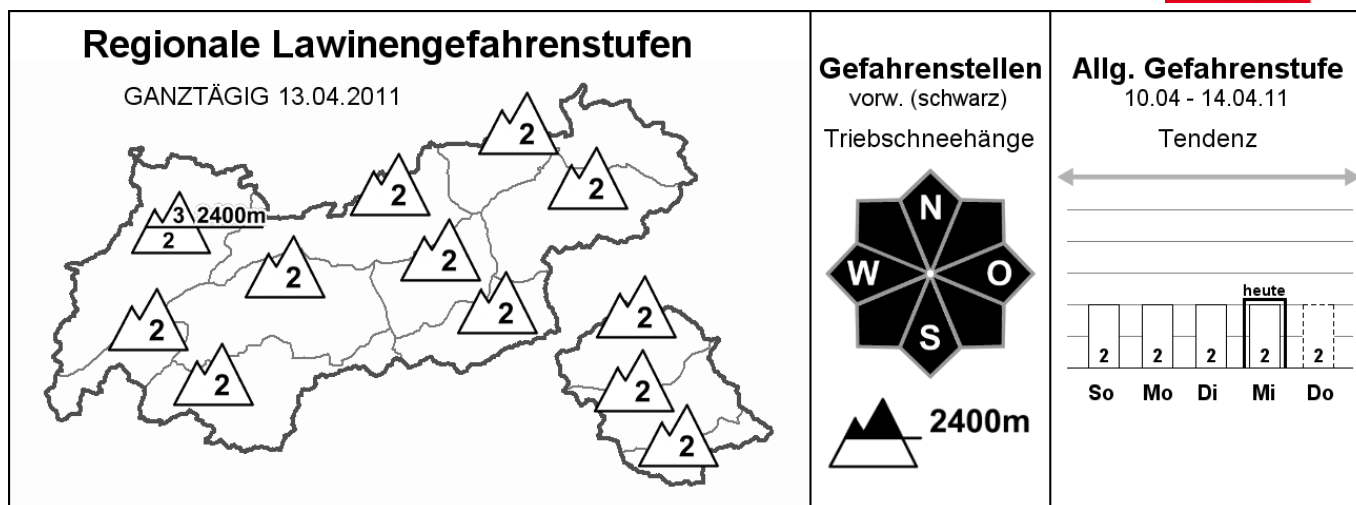


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 13.04.2011, um 07:30 Uhr



Achtung vor frischen Tribschneeansammlungen in hochalpinen Lagen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 2400m. Diese Tribschneepakete sind zumeist eher klein, können vereinzelt aber schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden! Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchbrechen, können sie auch mittlere Größen erreichen. Aus steileren Einzugesgebieten kann der frische Neuschnee in Form von Lockerschneelawinen abgleiten und dadurch auch tiefere, durchfeuchtete Schichten mitreißen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Tirol verbreitet Schneefall, wobei die Schneefallgrenze langsam bis gegen 1000m sank. Am meisten Neuschnee gab es im Raum Arlberg/Außerfern mit 20 bis 30cm, entlang der Nordalpen waren es kleinräumig auch mehr. Im übrigen Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes waren es zumeist 10 bis 15cm, im übrigen Osttirol um 5cm. Starke, in der Nacht schwächer werdende Winde aus West bis Nordwest sorgten vor allem hochalpin für neue Tribschneeansammlungen. Unterhalb etwa 2800m überdeckt der Neuschnee eine schon weitgehend durchfeuchtete Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Eine feuchte Nordwestströmung bringt heute und auch morgen kühles Aprilwetter nach Tirol. Ab Freitag wird die Luft trockener und wieder milder, hoher Luftdruck sollte am Wochenende wetterbestimmend werden. Bergwetter heute: Kaltes und windiges Winterwetter in den Nordalpen und am Hauptkamm und es schneit zeitweise. Die Berge bleiben heute oft in Wolken, über den Tälern lockern die Wolken auf. Nullgradgrenze um 1400m. In den Dolomiten hingegen recht sonnig, weiter südlich davon sehr sonnig bei lebhaftem Nordwind. Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -13 Grad. Höhenwind: Lebhafter, später Richtung Osten und Dolomiten starker Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair